

1. Record Nr.	UNISA996308783003316
Autore	Brutt Christian
Titolo	Workfare als Mindestsicherung : Von der Sozialhilfe zu Hartz IV. Deutsche Sozialpolitik 1962 bis 2005 / Christian Brutt
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-1509-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (393 p.)
Collana	Gesellschaft der Unterschiede ; 1
Disciplina	658.51
Soggetti	Sozialstaat; Workfare; Hartz IV; Aktivierung; Sozialhilfe; Politik; Arbeit; Sozialpolitik; Politische Soziologie; Arbeits- und Industriesoziologie; Politikwissenschaft; Soziologie; Politics; Work; Social Policy; Political Sociology; Sociology of Work and Industry; Political Science; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 INHALT 5 Danksagung 7 Einleitung 9 I Sozialstaats- und institutionentheoretische Grundlagen 21 II Wandel der Leitbilder - Staat 99 III Wandel der "Normalitat" 151 IV Workfare vom BSHG bis "Hartz IV" 215 Fazit 319 Literatur 329
Sommario/riassunto	Die individuelle Möglichkeit, Notwendigkeit sowie Art und Weise, die eigene Arbeitskraft zur Existenzsicherung zu verkaufen, werden von staatlicher Sozialpolitik geformt. Neu an einer Workfare-Politik ist nicht, dass Einzelne ihre Arbeitskraft verkaufen (müssen). Neu an Workfare sind vielmehr die Rahmenbedingungen, die mit sozialpolitischen Maßnahmen gesetzt werden. Anhand der Entwicklung der Mindestsicherung zeichnet das Buch die Ursprünge, Ansätze und Ausdehnung der Workfare-Logik in der deutschen Sozialhilfe von 1962 bis zu deren voller Blüte im SGB II alias Hartz-IV-Gesetz nach. »Brutts Untersuchung [...] gibt eine Reihe von wichtigen theoretischen und empirischen Hinweisen, was an armuts-, ordnungs- und arbeitsmarktpolitischen Zusammenhängen und Entwicklungen noch zu berücksichtigen wäre, wenn es um eine angemessene Einordnung der Hartz IV-Reform und ihrer Folgen geht.« Britta Grell, Politische Vierteljahresschrift, 53/2 (2012) »Brutt setzt Maßstäbe für eine politiktheoretisch fundierte Analyse von Sozial- und speziell Arbeitsmarktpolitik.« Thomas Mirbach, www.pw-portal.de, 27.02.2012

»Es ist Brutto Verdienst, dass den emotionalen und bisweilen populistischen Argumenten für oder wider ›Hartz IV‹ erstmalig mit rational stichhaltigen und empirisch nachprüfbaren Antworten begegnet werden kann.« Viktoria Kalass, Archiv für Sozialgeschichte, 19.01.2012 »Wer tiefer in die Problematik staatlicher Mindestversorgung eindringen möchte, wird in der Darstellung einige Ansatzpunkte finden.« Matthias Willing, H-Soz-u-Kult, 17.11.2011
Besprochen in: Forum Wissenschaft, 4 (2011), Florian Grams Volkssolidarität Newsletter, 7 (2011) arranca!, 44 (2011) Das Argument, 296 (2012), Katrin Mohr Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 99/4 (2012), Florian Tennstedt
